

Telekommunikation



System trotz auch extremen Wetterbedingungen

Telenor einer der größten Kunden von primion

Seit fast einem Jahrzehnt ist die primion Technology AG gemeinsam mit ihrem Partner JONIK verantwortlich für Lösungen rund um die Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und Sicherheitstechnik bei Telenor in Serbien, einem Telekommunikationsanbieter mit etwa 1.200 Beschäftigten und über 3,1 Millionen Kunden. Aus einer ursprünglich kleinen Installation wurde im Lauf der Jahre ein umfangreiches Gesamtsystem an über 150 verschiedenen Standorten, die mit primion Soft- und Hardware für die Zeiterfassung, Zutrittskontrolle und Sicherheitstechnik ausgestattet sind. Auch die Standorte in Montenegro und Indien werden nun mit den primion-Systemen ausgestattet. Telenor ist einer der größten primion-Kunden: 1.500 Leser und 200 Intelligente Daten-Terminals (IDTs) und die Integration zahlreicher untergeordneter Systeme mit unzähligen Anwendungen sind über zwei Kontinente verteilt erfolgreich im Betrieb.

Die Zusammenarbeit begann mit einem Pilotprojekt. Die zentralen Server-Räume sollten vor unberechtigtem Zugriff geschützt und parallel dazu eine Zeiterfassungs-Lösung realisiert werden. Innerhalb eines knappen Jahres avancierte die Software prime Web zum Dreh- und Angelpunkt für die integrierten Sicherheitslösungen an zwei Haupt-Standorten und in über 50 Shops. Aus der ursprünglich kleinen Installation für eine Handvoll Mitarbeiter wurde ein umfassendes System für über 1.000 Angestellte in 80 Gebäuden. Nachdem sämtliche Bürogebäude und Shops abgesichert waren, wurde das Sicherheitssystem auch auf die Steuerungszentralen ausgeweitet, die dezentral in mehreren Containern untergebracht sind. Durch die geografisch Lage sind die Container extremen Wetterbedingungen ausgesetzt: Temperaturen von - 30° C im Winter und + 40° C im Sommer sind in Serbien keine Seltenheit.

Gefragt waren Lösungen für die Zutrittskontrolle mit Videoüberwachung, für den Brandschutz und die Überwachung von Umwelteinflüssen, die den Betrieb der Anlage gefährden könnten, wie z. B. Wassereinbruch oder kritische Temperaturschwankungen. Kernstück der Anlage ist das Intelligente Daten-Terminal (IDT) 32 zur Steuerung der Überwachungsszenarien.

Doch warum nicht die prime Web-Software einmal anders nutzen? Zum Beispiel für den kontrollierten Zugang zu den IT-Racks im neubauten Datacenter in Belgrad? Durch den Einsatz von Chipkarte in Verbindung mit einer PIN werden die wertvollen Daten künftig zuverlässig vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

Der Einsatz des grafischen primion-Leitstandes psm2200 im Telenor-Kontrollzentrum war ein konsequenter weiterer Schritt. Alle Telenor-Standorte in Serbien werden künftig zentral über den Leitstand überwacht. Die Verantwortlichen haben so den kompletten, grafisch ansprechend dargestellten Überblick. Sie können im Notfall – wie etwa einem Brand oder Einbruch – schnell und effektiv reagieren, da alle notwendigen Informationen auf einen Blick strukturiert und professionell aufbereitet vorliegen.

Im Hinblick auf die hohen Sicherheitsanforderungen bei Telenor erforderte die Administration der Zutrittsrechte ausgeklügelte Strategien. Mit Hilfe einer Applikation von Sun Microsystems wurde die Datenbank für die Personalverwaltung mit der prime Web-Datenbank über den primion-Import-/ Exportgenerator integriert. Die Verwaltung der Zutrittsrechte für das Personal wird jetzt automatisiert gesteuert und auf Basis der Betriebszugehörigkeit aktualisiert.

Aleksander Jakovljevic, Sicherheitsverantwortlicher für Telenor Serbien bringt es auf den Punkt: „Das Fazit dieser langjährigen Partnerschaft lässt sich in etwa so zusammenfassen: Mit harter Arbeit und durch ständige Abstimmung mit uns wurde auch für die komplexeste Anforderung von Telenor eine bedarfsgerechte Lösung gefunden. primion und JONIK haben unsere Erwartungen mit Sicherheit übertroffen!“.

